

© 2017 Brigitte Wehinger

Autorin: Brigitte Wehinger

Umschlaggestaltung, Illustrationen: Brigitte Wehinger

Schriftdesign von Titel und Hervorhebungen: amandaleeson.com

Verlag: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

ISBN: 978-3-99070-041-9 (Hardcover)

ISBN: 978-3-99070-042-6 (e-Book)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.



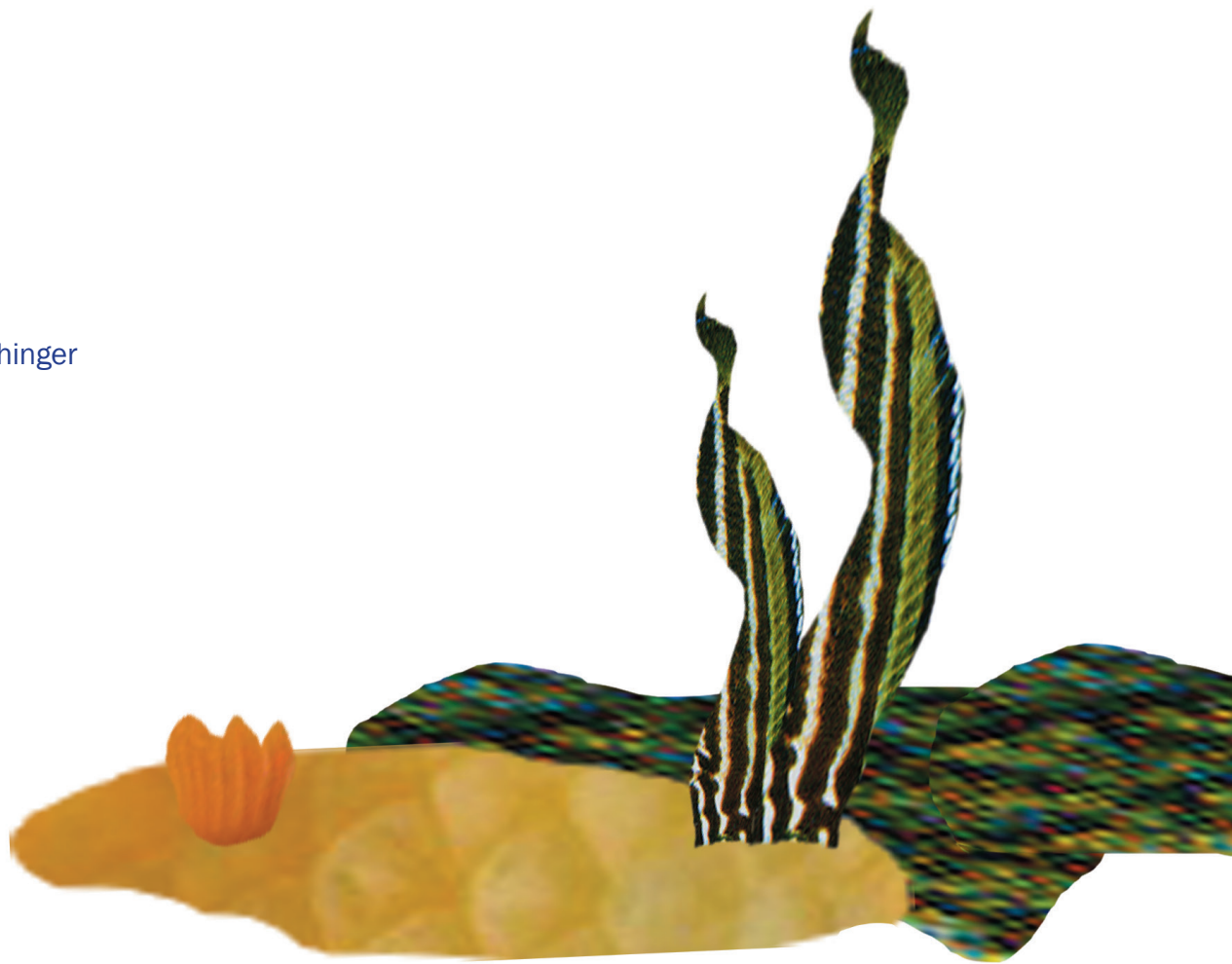
Für meine Lieben

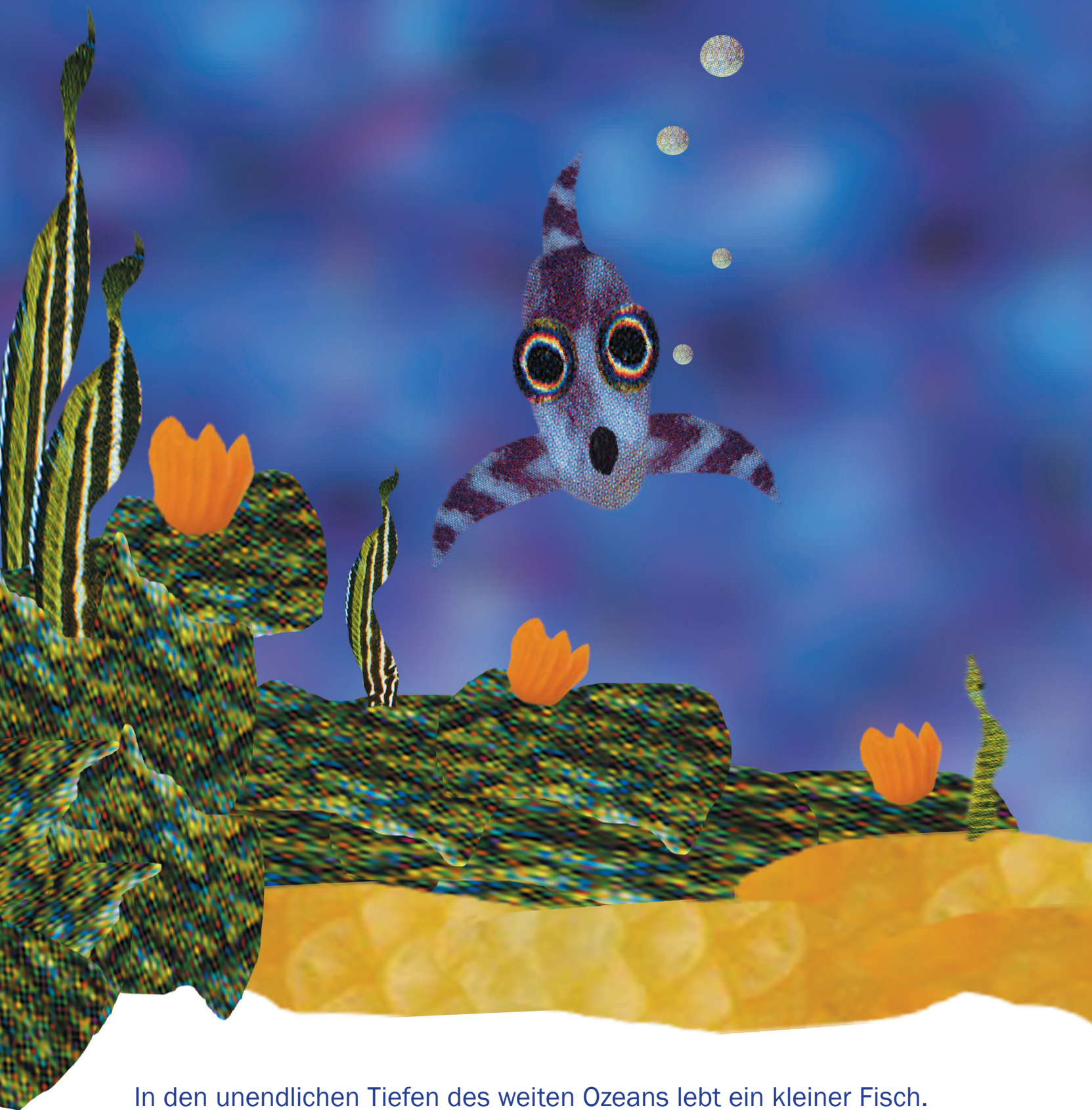
Kathrin
Maria Sieglinde
Milja



Der kleine Fisch, der eine dicke Kuh sein wollte

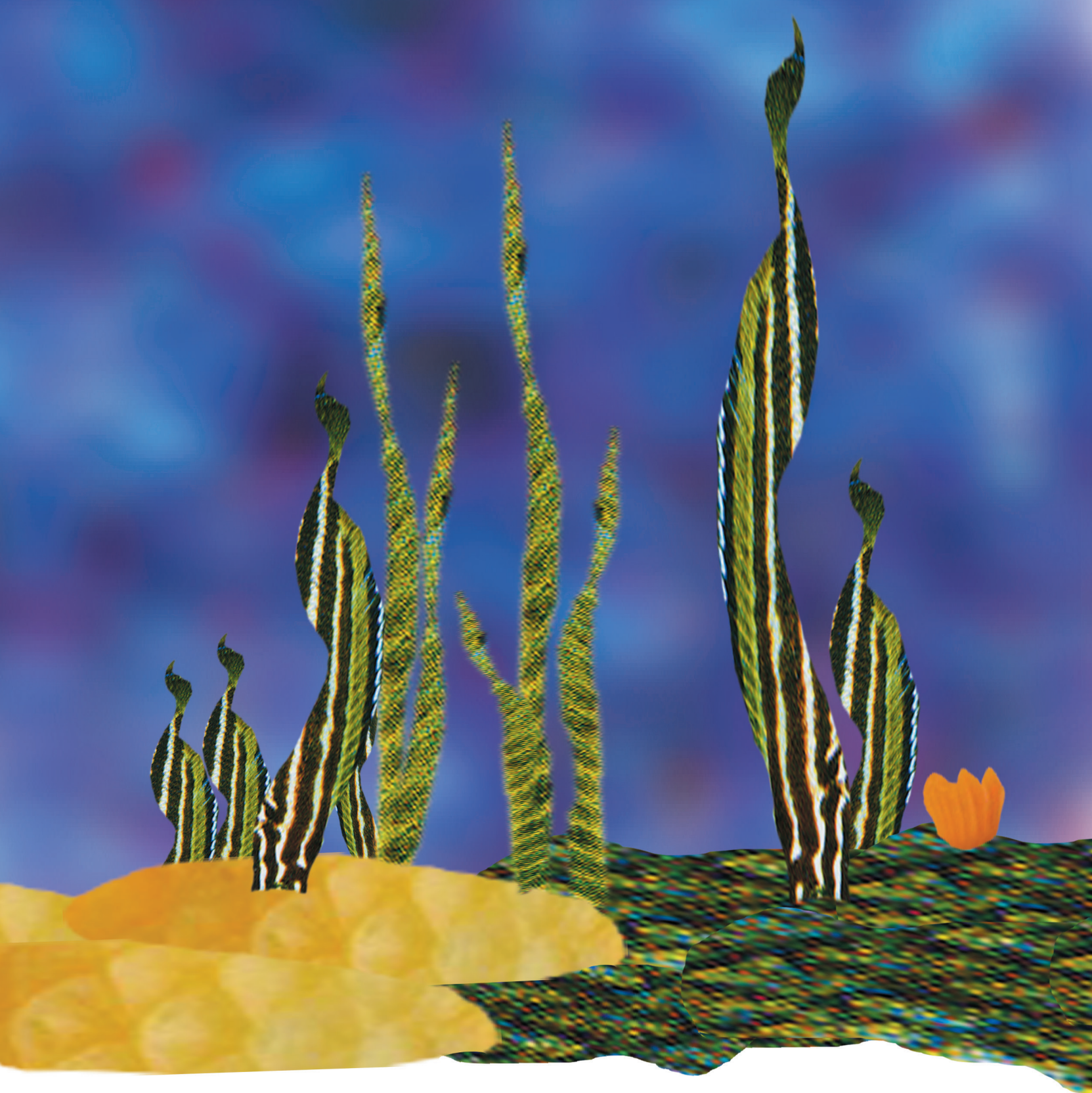
Brigitte Wehinger





In den unendlichen Tiefen des weiten Ozeans lebt ein kleiner Fisch. Eines Tages empfand er Langeweile dabei, den lieben langen Tag im Meer umher zu schwimmen, seine Flossen parallel vor und zurück zu bewegen und **Luftbläschen in das salzige Wasser zu pusten**. Vor dem zu Bett gehen träumte er davon, wie wunderbar es wohl wäre, wie sein Freund, die kleine Krabbe, zu sein, sich unter

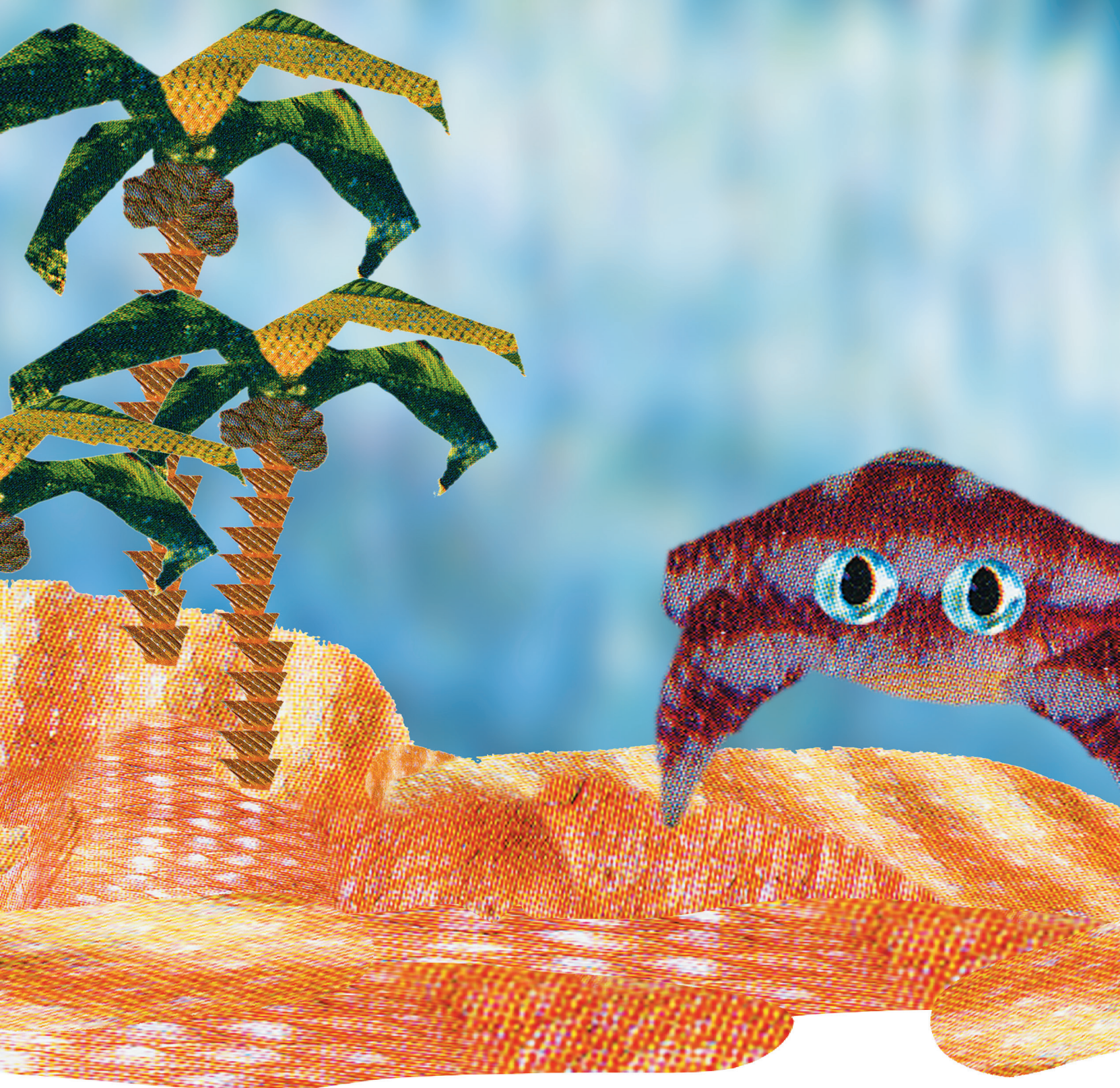




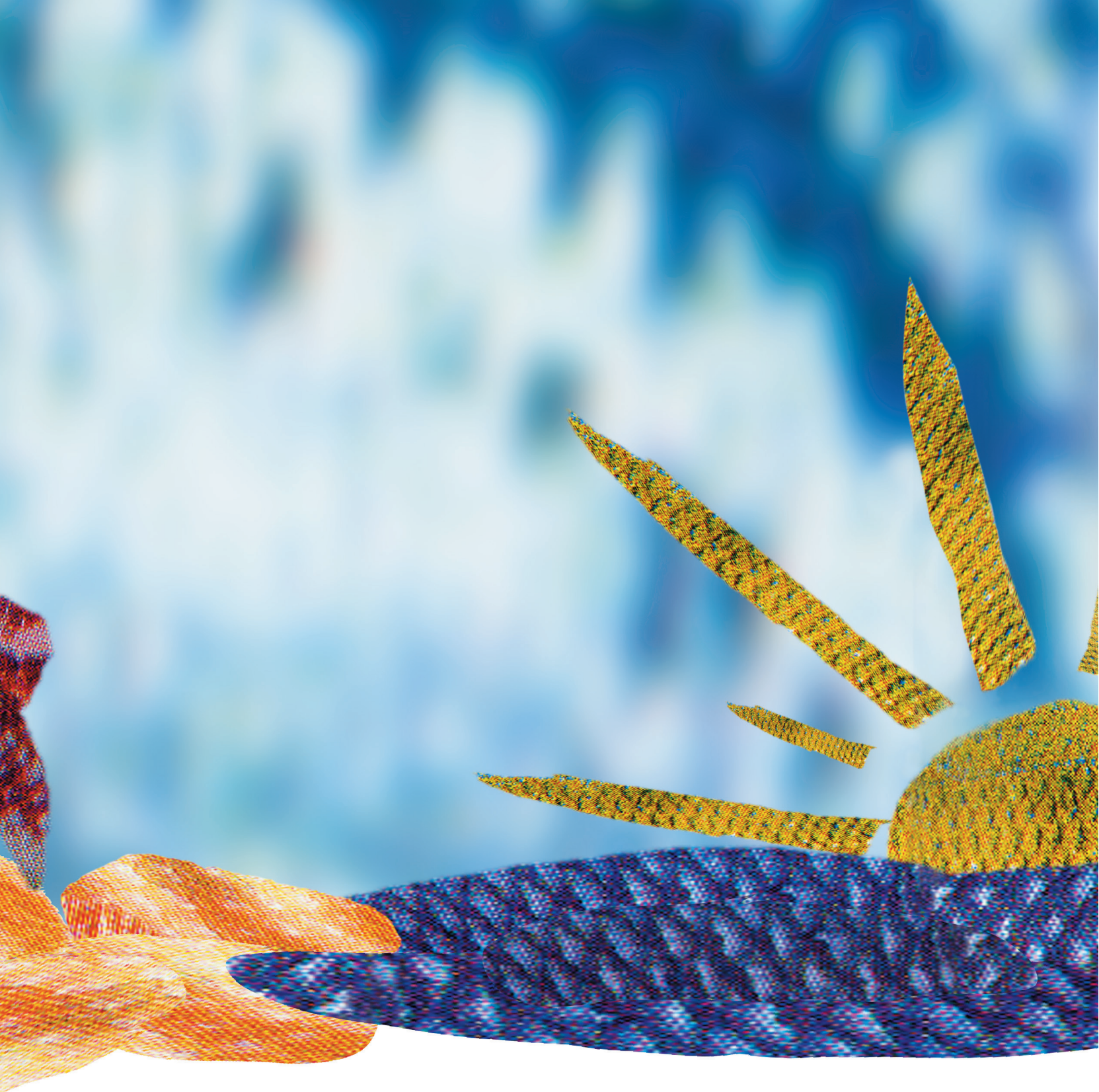
Palmen zu sonnen, am goldgelben warmen Sandstrand zu liegen,
mit den kräftigen Scheren Muster in den Sand zu ziehen und hin und
wieder **Badegäste in den kleinen Zeh zu zwicken.**

Mit diesen Gedanken schlief der kleine Fisch ein. Als es früh
morgens dämmerte und er müde die Augen öffnete, bemerkte er
plötzlich ...



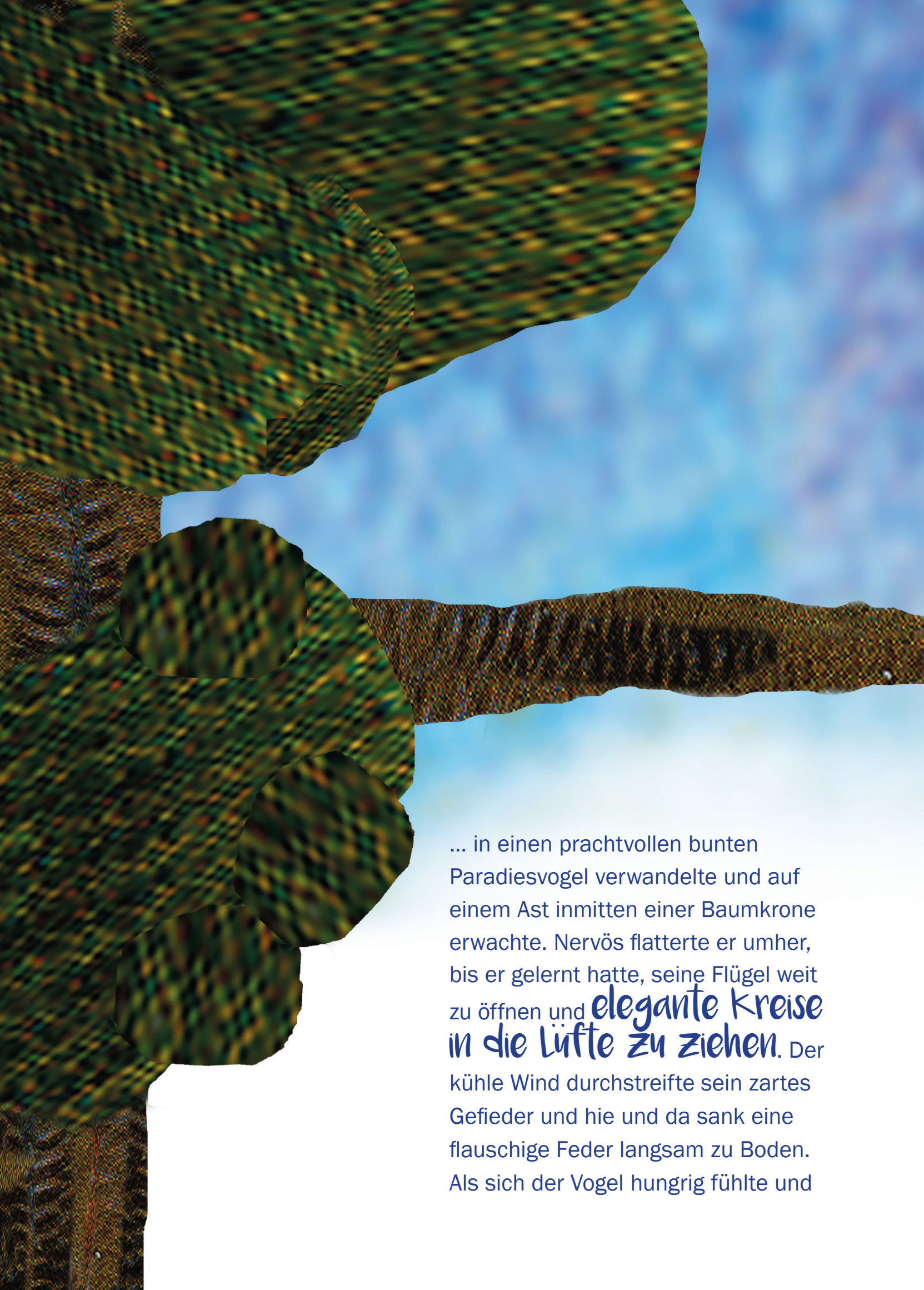


... dass er sich über Nacht in eine wundervolle, tiefrot leuchtende Krabbe verwandelt hatte. Wie er es sich immer schon erträumt hatte, genoss er die warmen Sonnenstrahlen auf seinem Körper, hatte Spaß dabei, den Badegästen in den Zeh zu zwicken und er **verzierte den Sandstrand mit unzähligen Mustern.**



Gegen Abend, als es schon fast dämmerte, traf er seinen Freund, den großen bunten Vogel. Da träumte er davon, wie schön es wohl wäre, **fliegen zu können**, die Welt von oben zu betrachten, bekleidet mit bunten, samtig weichen Federn und den Bauch vollgeschlagen mit dicken Würmern. So kam es, dass sich die kleine Krabbe, die eigentlich ein kleiner Fisch war, über Nacht ...





... in einen prachtvollen bunten
Paradiesvogel verwandelte und auf
einem Ast inmitten einer Baumkrone
erwachte. Nervös flatterte er umher,
bis er gelernt hatte, seine Flügel weit
zu öffnen und **elegante Kreise**
in die Lüfte zu ziehen. Der
kühle Wind durchstreifte sein zartes
Gefieder und hie und da sank eine
flauschige Feder langsam zu Boden.
Als sich der Vogel hungrig fühlte und